

Armstulpe Socke stricken

Beim Stricken sind Armstulpen und Socken immer sehr beliebt. Diese Sachen kann man immer mal wieder gebrauchen oder verschenken und man kann an ihnen gut neue Muster ausprobieren. Außerdem sind sie nicht so „langweilig“ wie ein Schal und schön klein, damit man nicht zu lange an dem gleichen Strickstück arbeiten muss.

Die Grundlagen dabei sind relativ einfach, obwohl die Sockenferse, so mancher/manchem Stricker/in arge Kopfschmerzen macht. Das Socken-Stricken lernt man aber in jedem guten Grundkurs für das Stricken.

Bei dem Beinling einer Socke unterscheidet man zwei verschiedene Strickweisen. Die Erste ist die, bei der der Beinling komplett im Bündchenmuster gestrickt wird. Mit der zweiten Variante strickt man nur einige Runden im Bündchenmuster, die anderen Runden bis zur Ferse werden dann glatt oder mit Muster gestrickt. Es gibt aber manchmal auch Vorlagen für Socken, bei denen überhaupt kein Bündchen gearbeitet wird. Das sind dann meistens aber auch recht kurze Beinlinge. Die Ferse selbst wird eigentlich nie mit einem Muster gestrickt. Hier hat man mit „Käppchenferse“, „Herzchenferse“ und endlosen anderen Varianten, genug damit zu tun auf die richtigen Maschenabnahmen und Zunahmen zu achten.

Der Fuß-Schlauch wird auch oft mit Mustern gestrickt, allerdings nur bis zur Spitze. Denn hier hat man es wieder mit unterschiedlichen Maschenzahlen zu tun. Das macht eine „Musterarbeit“ ziemlich schwer. Bei den Stulpen ist das Ganze noch einfacher. Ob für die Knöchel oder die Handgelenke, man strickt sie im Prinzip so wie einen Sockenbeinling. Hier kann man sich aber wirklich, nach Lust und Laune mit Mustern und Dekorationen austoben. Bei den Mustern müssen nur die passenden Maschenzahlen beachtet werden. Manchmal werden da noch Schlaufen angebracht, mit denen man die Stulpen über den Fuß oder die Hand spannt, damit sie nicht rutschen. Aber das ist schnell und einfach gemacht.